



Bundesvereinigung  
Spitzenverbände der  
Immobilienwirtschaft

Presseinformation vom 24. April 2008

## "Einbeziehung der Wohnimmobilie wichtiger Beitrag für private Altersvorsorge"

### BSI zum Eigenheimrentengesetz im Bundestag

"Die Eigenheimrente ist auch für Familien und Bezieher niedrigerer Einkommen ein attraktives Instrument für die private Altersvorsorge", so Lutz Freitag, Vorsitzender der Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft (BSI) und Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen. Die BSI begrüßt anlässlich der morgigen Beratung des Gesetzes im Bundestag ausdrücklich, dass Riester-Verträge künftig vollständig zum Erwerb einer Wohnimmobilie oder von Genossenschaftsanteilen genutzt werden können.

„Leider ist aber das vermietete Wohneigentum bisher noch von der Riester-Förderung ausgeschlossen. Dies schränkt die Freiheit des Bürgers bei der Auswahl seiner zusätzlichen Altersvorsorge ein“, bemängelte der BSI-Vorsitzende. Es sei allerdings ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, dass Immobilien bei einem Ortswechsel aufgrund beruflicher Veränderung ohne negative Auswirkungen auf die Förderung zeitlich befristet vermietet werden könnten.

Positiv bewertet die BSI die Möglichkeit einer Einmalzahlung mit Steuerrabatt zur Abgeltung der Einkommenssteuer bei Renteneintritt. Allerdings sei der Rabatt bisher deutlich zu niedrig angesetzt. Zudem sollte die vorgesehene „Strafsteuer“ bei Veräußerung der mit Riester-Mitteln angeschafften Immobilie herabgesetzt werden.

„Die Eigenheimrente ist ein wichtiger Beitrag zur diskriminierungsfreien Einbeziehung der Wohnimmobilie in die staatlich geförderte private Altersvorsorge“, erklärte Freitag. Die Politik ist nun aufgefordert, die noch offenen Detailfragen sachgerecht zu regeln und die Eigenheimrente im parlamentarischen Prozess zügig umzusetzen.

### Ansprechpartnerin

Katharina Burkardt  
Pressesprecherin  
Telefon: 030/82403-151  
presse@gdw.de  
[www.immobilienvbaende.de](http://www.immobilienvbaende.de)

c/o GdW Bundesverband  
deutscher Wohnungs- und Im-  
mobilienunternehmen e.V.  
Mecklenburgische Str. 57  
14197 Berlin

Telefon: 030/82 403 - 0  
Telefax: 030/82 403-159

Turnusgemäßer Vorsitz:  
GdW Bundesverband  
deutscher Wohnungs- und  
Immobilienunternehmen e.V.  
Mecklenburgische Str. 57  
14197 Berlin  
Telefon: +49 30 82 403-0  
Telefax: +49 30 82 403-159  
[www.immobilienvbaende.de](http://www.immobilienvbaende.de)

### Mitglieder:

BFW Bundesverband  
Freier Immobilien- und  
Wohnungsunternehmen

GdW Bundesverband  
deutscher Wohnungs- und  
Immobilienunternehmen

Haus & Grund  
Deutschland

Bundesfachverband  
Wohnungs- und  
Immobilienverwalter

Dachverband Deutscher  
Immobilienverwalter

Verband deutscher  
Pfandbriefbanken